

## **11 Tipps für den internationalen Umzug**

1. Vor einem Umzugsprojekt prüfen: Sind alle Pässe gültig? Familiendokumente mit Apostille, Einreisepapiere / Visa vorhanden? Gesundheits-Check / Impfungen?
2. Bei Umzugsfirmen auf die Mitgliedschaft in anerkannten Netzwerken, z.B.- FIDI und ISO-Zertifizierungen achten. Den Pre-Move Survey, d.h. das Abschätzen des Volumens sollte ein Sachverständiger machen
3. Bei Billigofferten auf Unterschiede beim Umzugsvolumen, Versicherungsleistungen oder Positionen nach Aufwand achten. Auf Festpreise bestehen
4. Die alte Wohnung muss zurückgegeben werden. Wenn keine Zeit ist, kann Anders Consulting die Übergabe, Renovierung oder Entsorgung zurückgelassenen Hausrats erledigen
5. Im Sommer der Nordhalbkugel sind internationale Speditionen ausgebucht. Der Umzug sollte immer frühzeitig geplant und bestellt werden. Den Verpackungstermin nicht auf den Abreisetermin legen
6. Auf Vollständigkeit aller Dokumente achten, insbesondere für Zoll und Versicherung. Gibt es verbotene Gegenstände?
7. Bei Auszug wie bei Einzug sollte die Hausverwaltung informiert sein. Um die Reservierung von Parkraum für den Umzugs-Lkw sollte sich der Spediteur kümmern
8. Am Umzugstag macht der verantwortliche Möbelpacker einen Rundgang, um Besonderheiten zu besprechen. Dann wird sachgerecht verpackt und in den Umzugs-Lkw oder Container verladen
9. Eine Zwischenlagerung sollte frühzeitig geplant werden und flexibel sein, wenn noch keine Wohnung im Gastland gefunden wurde. Das ist schwer planbar
10. Überliegegebühren von Häfen und Reedereien können vermieden werden, wenn am Zielort der Container umgehend abgeholt und zollabgefertigt wird. Bei der Planung berücksichtigen
11. Schäden sofort dokumentieren und schriftlich dem Spediteur anzeigen. Verspätete Anzeigen oder Schadenmeldungen an die Versicherung führen oft zu Verlust der Ersatzansprüche

*Irrtum und Änderungen vorbehalten. Stand: Frühjahr 2017*